

Capitalien, welche auszuleihen.

1. 2000 Rthlr., gegen hypothecarische Sicherheit und 5 pCt. Zinsen, jedoch ohne Einmischung eines Dritten. Wo? erfährt man in Nr. 169 der Schloßstraße, zwei Treppen hoch.
2. 2000 Rthlr. gegen sichere Hypothek, sogleich; das Nähere in der Schloßstraße Nr. 174.
3. 300, 1200 und 3000 Rthlr. gegen sichere Versicherung, sogleich; beim Commissionair F. W. Feldstein, Paulistraße Nr. 509.
4. 500 bis 600 Rthlr. gegen doppelte gerichtliche Sicherheit, sogleich. Die Hof- und Waisenhaus-Buchdruckerei sagt, bei wem?
5. 100 Rthlr. Pupillengelder, sogleich; am Zenghaus-Platz Nr. 846 beim Schuhmacher Stratmann.

Bekanntmachungen.

1. In eine hiesige Waarenhandlung von erstem Range kann ein auswärtiger junger Mensch von gefälligem Aeußern, verbunden mit guten Sitten, der im Schreiben und Rechnen geübt und den Anfang in Erlernung der französischen Sprache gemacht haben muß, auf Neujahr als Lehrling aufgenommen werden. Die gemacht werdenden Bedingungen der Aufnahme erfährt man durch Bröckelmann jun.
2. Eine Spindel und eine Locke zur Drehbank, beides neu, ist zu verkaufen, beim Färbermstr. D. Söhl.
3. Beim Kaufmann Biermann hinter dem Judenbrunnen in Nr. 796 sind zu haben: neue Bamberger Zwetschen, 24 Pfd. für 1 Rthlr., und frische Schellfische, das Pfd. 6 Alb.
4. Bester holländischer Laberdan und Feringe, ostfriesische Butter, auch beste Zwölfer Bücklinge, sind billigst zu haben beim Kaufmann Ely an der holländischen Straße.
5. Ein Paar englisirte braune Wagenpferde in gutem Stande, beide zum Reiten zu gebrauchen, sind um sehr billige Preise aus freier Hand zu verkaufen. Wo? sagt die Hof- und Waisenhaus-Buchdruckerei.
6. Daß ich gegenwärtig in der Paulistraße Nr. 534, in dem Hause des Hrn. Inspectors Auffarth wohne, mache ich hierdurch ergebenst bekannt.
M. S a r, Steinschneider und Graveur.
7. Ein Gartenhaus in der Wilhelmshöher Allee, in einem daselbst, dem Hrn. A. Siebrecht gegenüber, gelegenen Garten, steht auf Abbruch zu verkaufen. Termin hierzu habe ich auf den 14ten d. M., Nachmittags 3 Uhr, in den bezeichneten Garten bestimmt, und können Kaufliebhaber, um solches etwa vorher zu besehen, sich bei mir, dem Unterzeichneten, als dazu Beauftragten, melden.
Cassel, am 1. December 1820.
Der Hof-Gärtner C l a u s,
in der Wilhelmshöher Allee.

8. Verschiedene Sorten recht gute Äpfel sind um billige Preise zu haben, in der Untereustadt bei J a c o b i.
9. Gute Citronen, 22 Stück, beste Bamberger Zwetschen, 24 Pfund für 1 Rthlr. und feinste Chocolate zu 10 Gr., sind zu haben, Paulistraße Nr. 530, bei L. Arnstein.
10. Nachdem in der Concursache des Hermann Sohn und dessen Witwe dahier, die definitive Rangbestimmung geschehen, und der deshalbige Collocations-Beschied auf hiesiger Amtsstube affigirt ist; so wird dieses den interessirten Gläubigern bekannt gemacht, um selbigen daselbst etasehen zu können.
Homburg, am 9. November 1820.
Kurf. Hess. Justiz-Amt hiers. Kleyensteuber.
11. Eine coupirte braune Stute mit durchgehender Wunde, 5 Jahr alt, vom Mittelschlag, zum Reiten und Fahren zu gebrauchen, steht aus der Hand zu verkaufen. Die Hof- und Waisenhaus-Buchdruckerei giebt nähere Nachricht.
12. Der Unterzeichnete, als Curator des Hrn. Regierungs-Procursors Euhn, fordert alle diejenigen, welche an seinen genannten Hrn. Curanden Zahlungen zu leisten haben, auf, sich deshalb binnen vierzehn Tagen bei ihm zu melden, indem nach Ablauf dieser Frist, ohne weitere besondere Anmahnung, die noch nicht erledigten Rückstände durch gerichtliche Hilfe werden beigetrieben werden.
Cassel, am 29. November 1820.
De d o l p h, Regierungs-Procurator.
13. In der Dionysienstraße Nr. 103 steht ein Reitpferd zu verkaufen.
14. Vor dem Ebnischen Thor ist ein Garten mit Wohnhaus zu verkaufen oder zu vermieten. Das Nähere erfährt man in der Hof- und Waisenhaus-Buchdruckerei.
15. Daß ich in meiner, seit 16 Jahren geführten Meubles-Handlung, bestehend in den neuesten, sowohl Kirsch- als Mahagoni-, außs beste und dauerhafteste gemachten Meubles aller Art, so wie Spiegeln in verschiedenen Größen, stets einen vollständigen Vorrath habe, so daß solche nicht allein in billigem Preise bei mir zu verkaufen, sondern auch Monats- oder Jahrweise zu vermieten sind, habe ich hierdurch anzuzeigen nicht verfehlen wollen.
M a r o n L e v i n s o h n, Johannesstraße Nr. 324.
16. Nachdem der Einwohner George Henrich Hölischer zu Merzhausen, nach vorläufiger Unterscheidung, für einen übeln Wirth gerichtlich erklärt, und als solcher seiner Vermögens-Verwaltung, mit Anordnung der nöthigen Curatel, in der Person des Adam Pfalzgraf und Henrich Tzenhäuser zu Merzhausen, entsetzt worden, mithin unfähig geworden, irgend ein rechtliches Geschäft gültig abzuschließen; so wird dies hiermit zu jedermanns Nachricht und Achtung öffentlich bekannt gemacht, damit Niemand, ohne Genehmigung der Curatoren, mit obgedachtem Georg Henrich Hölischer contrahiren,